

# Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die 14. Sitzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses gemeinsam  
mit dem Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung am 25.06.2013 (22. Sitzung)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

---

Anwesend sind:

Vorsitz: Renate Seidel

**Kultur- und Partnerschaftsausschuss**

Brechling, Willi (Vertr. für Dwenger Horst)

Banning, Wilhelm (Vertr. für Kaya, Ali)

Humpert, Margarete

Niggemeier, Johannes

Prpitsch, Klaus

Steinbeißer, Peter

Korbmacher, Michael

Miltenberger, Horst

Terhoff, Heike (Vertr. für Scheiffert, Dirk)

Schubert, Winfried

Seidel, Renate

Kathöwer, Karl-Heinz

Grünwald-Groß, Rita (Vertr. für Schneider Ilona)

Bühnen, Ralf

Schulte-Braucks, Rüdiger

**Ausschuss für Liegenschaften und  
Wirtschaftsförderung**

Panke, Simon (Vertr. für Rohde)

Dieckmann, Gerrit

Prpitsch, Klaus

Steinbeißer, Peter

Humpert, Margarete (Vertr. für Kaya, Ali)

Buchmann, Jürgen (Vertr. für Wlcek)

Wansing, Heinrich

Elspaß, Karl-Heinz

Wagemann, Marianne

Bender, Klaus-Jürgen (Vertr. für Holzborn)

Miltenberg, Horst

Emmerich, Birgit

Brücker, Heinz

Schädlich, Gerald

Kauffmann, Klaus-Peter

Beratende Mitglieder:

van de Straat, Rainer

Kocar, Daniel (Vertr. für Topcu, Cetin)

Tuncel, Turhan

Christophel, Siegfried

Beratende Mitglieder:

Baudisch, Lothar

Tuncel, Turhan

entschuldigt fehlen:

Dwenger, Horst

Kaya, Ali

Schneider, Ilona

Topcu, Cetin

entschuldigt fehlen:

Rohde, Bernd

Kaya, Ali

Wlcek, Friedhelm

Holzborn, Rainer

von der Verwaltung sind anwesend:

Dr. Heidinger, Michael

Jahnke-Horstmann, Christa

Dr. Palotz, Thomas

Nettlenbusch, Uwe

Rudorf, Karl-Heinz

Termath, Thomas

Lantermann, Gerd

Mendel, Edith

Kerz, Heidrun

Krämer, Svenja

Hutmacher, Stefan

---

Die nachfolgenden Seiten 197 bis 198 enthalten zu den Punkten 1 bis 3 die in der Sitzung gefassten Beschlüsse.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
2	Neukonzeptionierung und Zusammenfassung von DINAMIT und Betrieb der Kathrin-Türks-Halle (Vorlage Nr. 1434)
3	Raumprogramm Stadthistorisches Zentrum (Vorlage Nr. 1457)

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
---	---

Die Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsausschusses, Frau Seidel, begrüßt die Anwesenden, stellt die rechtzeitige Zustellung der Sitzungsunterlagen, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Erklärungen im Sinne von § 31 GO NW werden nicht abgegeben.

Im Anschluss an die Begrüßung stellt sich kurz die Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Frau Svenja Krämer, vor.

2	Neukonzeptionierung und Zusammenfassung von DINAMIT und Betrieb der Kathrin-Türks-Halle (Vorlage Nr. 1434)
---	--

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass es ihrer Ansicht nach für die Grundsatzentscheidung zu früh sei und stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag zu modifizieren.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der KPA/der ALiWi einstimmig folgende Neufassung des Beschlussvorschlages:

„Der KPA/ALiWi/FA/HA empfiehlt, der Rat beschließt auf Grundlage der in der sachlichen Darstellung genannten Eckpunkte einen Arbeitskreis zu gründen, um die Zusammenführung der Aufgaben von DINAMIT GmbH und des Betriebes der Kathrin-Türks-Halle (einschließlich Burgtheater) in einer neu zu gründenden Gesellschaft zu erreichen.

Der Arbeitskreis setzt sich aus Mitgliedern der Verwaltung und des Rates zusammen (max. 12 – 15 Mitglieder). Aufgabe des Arbeitskreises ist es, praktikable Konzepte zu erarbeiten, die das Zusammenwirken der Akteure wie Fachdienst Kultur, IG Altstadt, Freilicht AG, Stadtmarketing, usw. mit der neu zu gründenden Gesellschaft regeln. Auch rechtliche Fragen wie eine Ausstiegsklausel während der Vertragslaufzeit und die Rechtsstellung der Gesellschaft, des Geschäftsführers und des Personals sind zu klären. Der Arbeitskreis nimmt die Anregungen, Fragen, und Forderungen der Politik auf und koppelt die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsfelder bis zum Jahresende in die Politik zurück. So ist eine kontinuierliche Abstimmung mit der Politik gesichert. Das abgestimmte Konzept findet Eingang in den Gesellschafts- und Geschäftsführervertrag.“

3	Raumprogramm Stadthistorisches Zentrum (Vorlage Nr. 1457)
---	---

Herr Nettlenbusch, Geschäftsbereichsleiter Bauen, stellt die geänderte Grundrissplanung anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr Prpitsch, SPD-Fraktion, regt an, das Behinderten-WC sowohl von innen als auch von außen zugänglich zu planen. Herr Nettlenbusch erläutert dazu, dass es hier bereits Überlegungen der Verwaltung gibt, die in den vorgestellten Plänen noch nicht eingearbeitet sind, da die Details noch der Klärung bedürfen.

Der KPA/der ALiWi nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.